



Sportliches und Technisches Reglement
der
Ohvale Austria Rookies Challenge 2025

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE VERPFLICHTUNGEN UND BEDINGUNGEN.....	1
2	SPORTLICHES REGLEMENT	2
2.1	EINLEITUNG.....	2
2.2	VERANSTALTUNGEN	2
2.2.1	<i>Beginn und Ende einer Veranstaltung.....</i>	2
2.2.2	<i>Pflichten des Veranstalters</i>	2
2.2.3	<i>Veranstaltungsdatenblatt.....</i>	2
2.3	OFFIZIELLE.....	3
2.3.1	<i>Serientechniker</i>	3
2.3.2	<i>Race Director.....</i>	3
2.3.3	<i>Clerk of the Course</i>	3
2.3.4	<i>Sekretär der Veranstaltung.....</i>	4
2.3.5	<i>Weitere Offizielle.....</i>	4
2.4	MOTORRÄDER	5
2.4.1	<i>Klassen</i>	5
2.4.2	<i>Verwendung der Motorräder</i>	5
2.4.3	<i>Transponder.....</i>	5
2.5	TEILNEHMER.....	6
2.5.1	<i>Definition Teilnehmer und Teammitglieder</i>	6
2.5.2	<i>Wildcard Fahrer</i>	6
2.5.3	<i>Lizenzen.....</i>	6
2.5.4	<i>Altersbeschränkung</i>	6
2.5.5	<i>Startnummern.....</i>	6
2.6	ZEITPLAN	7
2.6.1	<i>Veröffentlichung des Zeitplans.....</i>	7
2.6.2	<i>Änderung des Zeitplans.....</i>	7
2.6.3	<i>Fahrerbesprechung</i>	7
2.6.4	<i>Streckenbegehung</i>	7
2.7	ABLAUF DER FREIEN TRAININGS UND QUALIFYINGS.....	8
2.7.1	<i>Beginn des Trainings und Qualifyings</i>	8
2.7.2	<i>Ende des Trainings und Qualifyings</i>	8
2.7.3	<i>Unterbrechung eines Trainings oder Qualifyings</i>	8
2.7.4	<i>Restart eines Trainings oder Qualifyings</i>	8
2.8	ABLAUF DER RENNEN	9
2.8.1	<i>Qualifikation für das Rennen</i>	9
2.8.2	<i>Startaufstellung</i>	9
2.8.3	<i>Dauer der Rennen</i>	9
2.8.4	<i>Start eines Rennens.....</i>	10
2.8.5	<i>Ende eines Rennens.....</i>	15
2.8.6	<i>Wet und Dry Race</i>	15
2.8.7	<i>Ergebnis des Rennens.....</i>	16

2.8.8	<i>Unterbrechung eines Rennens</i>	16
2.8.9	<i>Restart eines Rennens</i>	16
2.9	VERHALTEN WÄHREND EINES TRAININGS ODER RENNENS	19
2.10	FLAGGEN UND SIGNALE	21
2.10.1	<i>Grüne Flagge</i>	21
2.10.2	<i>Gelbe Flagge</i>	21
2.10.3	<i>Rote Flagge</i>	21
2.10.4	<i>Blaue Flagge</i>	22
2.10.5	<i>Gelb-rot gestreifte Flagge</i>	22
2.10.6	<i>Weißer Flagge mit diagonalem roten Kreuz</i>	22
2.10.7	<i>Schwarz-weiß karierte Flagge</i>	22
2.10.8	<i>Schwarze Flagge</i>	22
2.10.9	<i>Schwarze Flagge mit orangem Kreis</i>	23
2.11	TEAMS IN DER BOXENGASSE	24
2.11.1	<i>Anzahl des Teampersonals</i>	24
2.11.2	<i>Starten der Motorräder</i>	24
2.12	PUNKTE UND WERTUNG	25
2.12.1	<i>Meisterschaftspunkte</i>	25
2.12.2	<i>Sieger</i>	25
3	TECHNISCHES REGLEMENT	26
3.1	GENERELLES	26
3.1.1	<i>Gewicht des Motorrads</i>	26
3.1.2	<i>Anzahl der Motorräder pro Fahrer</i>	26
3.1.3	<i>Motorenregelung</i>	27
3.1.4	<i>Ausstattung</i>	28
3.2	FAHRGESTELL / RAHMEN	29
3.2.1	<i>Rahmen</i>	29
3.2.2	<i>Heckrahmen</i>	30
3.2.3	<i>Frontverkleidungsrahmen</i>	30
3.2.4	<i>Schwingarm</i>	30
3.2.5	<i>Gabelbrücke</i>	30
3.2.6	<i>Lenker und Bedienelemente</i>	30
3.2.7	<i>Fußstütze und Bedienelemente</i>	31
3.2.8	<i>Starthebel</i>	31
3.3	FEDERUNG	32
3.3.1	<i>Vorderradaufhängung</i>	32
3.3.2	<i>Lenkungsämpfer</i>	32
3.3.3	<i>Hinterradaufhängung</i>	32
3.4	BREMSSYSTEM	33
3.4.1	<i>Bremsscheiben und Bremsbelege</i>	33
3.4.2	<i>Bremssättel</i>	33
3.4.3	<i>Hauptbremszylinder</i>	33
3.5	FELGEN	33

3.5.1	<i>Felgen, Innen- und Außendistanzscheiben</i>	33
3.6	REIFEN	33
3.6.1	<i>Reifen</i>	33
3.6.2	<i>Anzahl an erlaubten Reifensätze</i>	34
3.6.3	<i>Kennung der Reifen</i>	34
3.6.4	<i>Mangelhafte und beschädigte Reifen</i>	34
3.6.5	<i>Montage des Reifens</i>	35
3.6.6	<i>Reifenwärmer</i>	35
3.7	TANK UND KRAFTSTOFFSYSTEM	35
3.7.1	<i>Tank</i>	35
3.7.2	<i>Kraftstoffleitung</i>	35
3.7.3	<i>Kraftstoff</i>	35
3.8	ANSAUGSYSTEM	35
3.8.1	<i>Luftfilter</i>	36
3.9	MOTOR	37
3.9.1	<i>Motor allgemein</i>	37
3.9.2	<i>Zylinderkopf</i>	37
3.9.3	<i>Steuerzeiten der Ventile</i>	38
3.9.4	<i>Zylinder</i>	38
3.9.5	<i>Kolben</i>	38
3.9.6	<i>Pleuelstange</i>	38
3.9.7	<i>Kurbelwelle</i>	38
3.9.8	<i>Kurbelgehäuse</i>	38
3.10	ÜBERSETZUNG / GETRIEBE	39
3.10.1	<i>Primärübertragung</i>	39
3.10.2	<i>Kupplung</i>	39
3.10.3	<i>Getriebe</i>	39
3.10.4	<i>Endgültige Übertragung</i>	40
3.11	KÜHL- UND SCHMIERSYSTEM	40
3.11.1	<i>Ölkühler</i>	40
3.11.2	<i>Ölkreislauf</i>	40
3.12	ELEKTRONIK.....	40
3.12.1	<i>Verkabelung und elektrische Steuerung</i>	40
3.12.2	<i>Zündung und Steuerung des Motors</i>	41
3.12.3	<i>Motorsteuerungssensoren</i>	41
3.12.4	<i>Zusätzliche Ausrüstung</i>	41
3.13	VERKLEIDUNG / KAROSSERIE	42
3.13.1	<i>Verkleidung allgemein</i>	42
3.13.2	<i>Verkleidungen</i>	43
3.13.3	<i>Kotflügel</i>	43
3.13.4	<i>Sitzbank</i>	43
3.13.5	<i>Nummernschild und Startnummern</i>	43
3.14	ABGASSYSTEM	44
3.14.1	<i>Auspuffanlage</i>	44

3.14.2	<i>Verwendung von Schalldämpfern</i>	44
3.15	SCHRAUBEN, BOLZEN, BEFESTIGUNGSELEMENTE UND HITZEFOLIE	44
3.15.1	<i>Allgemein Schrauben, Bolzen, Befestigungselemente und Hitzefolie</i>	44
3.15.2	<i>Motorschrauben</i>	45

1 Allgemeine Verpflichtungen und Bedingungen

Alle Teilnehmer, Teammitglieder, Funktionäre, Organisatoren und alle Personen, die an der *Ohvale Austria Rookies Challenge* teilnehmen, verpflichten sich, im Namen von sich selbst, ihren Mitarbeitern und Vertretern, alle folgenden Bestimmungen in den momentan gültigen Fassungen zu beachten:

- Sportliches Reglement *Ohvale Austria Rookies Challenge 2025*
- Technisches Reglement *Ohvale Austria Rookies Challenge 2025*

Alle Bezugnahmen auf das männliche Geschlecht in diesen Dokumenten werden ausschließlich für die Zwecke der Einfachheit verwendet und beziehen sich auch auf das weibliche Geschlecht, es sei denn, der Kontext erfordert etwas anderes.

2 Sportliches Reglement

2.1 Einleitung

Es wird eine Reihe von 10 Motorradrennen organisiert, die zur *Ohvale Austria Rookies Challenge 2025* zählen.

2.2 Veranstaltungen

2.2.1 Beginn und Ende einer Veranstaltung

Die Veranstaltung beginnt ab dem geplanten Zeitpunkt der administrativen und/oder technischen Abnahme und endet nach Ablauf aller Fristen (Proteste, Berufungen, technischen Nachkontrollen).

2.2.2 Pflichten des Veranstalters

Der Veranstalter ist für die Bereitstellung der Einrichtungen und des Personals verantwortlich, um einen reibungslosen und effizienten Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.

Der Veranstalter muss eine Haftpflichtversicherung, gemäß AMF-Bestimmungen vorgeschriebener Mindestdeckung, abschließen.

2.2.3 Veranstaltungsdatenblatt

Mindestens 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird ein Veranstaltungsdatenblatt veröffentlicht.

2.3 Offizielle

2.3.1 Serientechniker

Der Serientechniker, muss Motorräder und Ausrüstung auf Übereinstimmung mit den Regeln der Ausschreibung überprüfen.

2.3.2 Race Director

Der Race Director ist verantwortlich für die Einhaltung der Vorschriften und den effizienten Ablauf der Trainings und der Rennen.

Der Clerk of the Course arbeitet in ständiger Absprache mit dem Race Director.

Der Race Director ist die höchste Instanz.

Die folgenden Strafen können vom Race Director ausgesprochen werden. Ein Protest ist dagegen nicht zulässig:

- a) Verwarnungen
- b) Zeitstrafen
- c) Startplatzstrafen (Grid-Strafen)
- d) Ausschluss von einzelnen Wertungsteilen oder der gesamten Veranstaltung
- e) Nichtzulassung zum Start iSd Art. 2.6.3

Der Race Director kann auch die Funktion des Clerk of the Courses übernehmen.

2.3.3 Clerk of the Course

Der Clerk of the Course ist für die ordnungsgemäße und effiziente Abhaltung der Veranstaltung verantwortlich. Seine Aufgaben sind unter anderem:

- a) Sicherstellen, dass die Strecke während der Veranstaltung in geeigneter Weise vorbereitet und gewartet wird und alle für die Durchführung aller Sessions geltenden Bestimmungen eingehalten werden

- b) Sicherstellen, dass alle Offiziellen und das gesamte Streckenpersonal inklusive der Ausrüstung entlang der Rennstrecke bis spätestens 30 Minuten vor Beginn aller Sessions anwesend sind
- c) Treffen von Entscheidungen, um einen reibungslosen und effizienten Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten
- d) Sicherstellen, dass die Veranstaltung im Rahmen der Bestimmungen durchgeführt wird
- e) Genehmigung und Unterzeichnung der vorläufigen Ergebnisse

2.3.4 Sekretär der Veranstaltung

Der Sekretär der Veranstaltung ist unter anderem verantwortlich für:

- a) Durchführung der administrativen Abnahme
- b) Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Offiziellen während des Events
- c) Sekretariatsunterstützung für die Rennleitung

2.3.5 Weitere Offizielle

Für den effizienten Ablauf einer Veranstaltung werden weitere Offizielle gemäß den Bestimmungen der AMF eingesetzt (Streckenposten, Sicherheitspersonal, medizinisches Personal, usw.).

2.4 Motorräder

2.4.1 Klassen

Zugelassen ist die folgende Klasse:

- Ohvale GP-0 110 4S, wie im technischen Reglement definiert

2.4.2 Verwendung der Motorräder

Ein Fahrer darf nur ein Motorrad verwenden, das auf seinen Namen abgenommen wurde.

2.4.3 Transponder

Die Strecke darf bei den Trainings und Rennen nicht ohne Transponder befahren werden. Die Anbringung und Funktion liegt in der Verantwortung des Teams.

2.5 Teilnehmer

2.5.1 Definition Teilnehmer und Teammitglieder

Als Teilnehmer gilt jeder Fahrer der während einer Veranstaltung bei einem freien Training, Qualifying oder Rennen teilnimmt, bzw. alle Teammitglieder.

2.5.2 Wildcard Fahrer

Als Wildcard Fahrer werden jene Teilnehmer bezeichnet, die nicht für die gesamte Saison genannt haben, sondern nur für eine jeweilige Veranstaltung nennen. Es gelten dieselben Bestimmungen, wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt.

2.5.3 Lizenzen

Alle Fahrer müssen Inhaber einer gültigen AMF RaceCard sein.

2.5.4 Altersbeschränkung

Teilnahmeberechtigt sind Fahrer zwischen 8 und 12 Jahren. Es gilt das Datum, an dem das 8. Lebensjahr vollendet wird. Die Teilnehmer dürfen am 01.01.2025 das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

2.5.5 Startnummern

Jeder für die Serie zugelassene Fahrer erhält eine bestimmte max. zweistellige Startnummer, die für die gesamte Serie gültig ist.

Die Startnummer 1 ist für die Vorjahressieger vorbehalten.

2.6 Zeitplan

2.6.1 Veröffentlichung des Zeitplans

Der offizielle Zeitplan wird mit dem Veranstaltungsdatenblatt veröffentlicht, siehe Abschnitt 2.2.3.

2.6.2 Änderung des Zeitplans

Der Race Director darf den Zeitplan abändern, falls dies für die effiziente Abwicklung der Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt notwendig ist.

2.6.3 Fahrerbesprechung

Vor dem ersten Training findet eine verpflichtende Fahrerbesprechung für alle Fahrer statt. Diese ist auf dem offiziellen Zeitplan ersichtlich. Eine Nichtteilnahme kann mit einer Strafe geahndet werden. Auch eine Nichtzulassung zum Start ist möglich.

2.6.4 Streckenbegehung

Der Zeitplan kann eine bestimmte Zeit definieren an dem Fahrer und Teams die Strecke zu Fuß oder mit dem Fahrrad besichtigen dürfen. Der gesamte Verkehr muss zu diesem Zeitpunkt in Fahrtrichtung der Rennstrecke sein.

2.7 Ablauf der freien Trainings und Qualifyings

2.7.1 Beginn des Trainings und Qualifyings

Das Training und Qualifying beginnt mit dem Aufleuchten des grünen Lichts am Ende der Boxengasse oder alternativ durch das Schwenken der grünen Flagge am Ende der Boxengasse.

2.7.2 Ende des Trainings und Qualifyings

Das Training und Qualifying endet mit dem Schwenken der Zielflagge. Die Boxenausfahrt wird geschlossen. Die Zeit eines Fahrers wird so lange aufgezeichnet, bis er nach Ablauf der vorgegebenen Zeit die Ziellinie passiert. Nach der Zielflagge absolvieren die Fahrer eine weitere Runde, um in die Boxeneinfahrt zu gelangen.

2.7.3 Unterbrechung eines Trainings oder Qualifyings

Wird das Training aufgrund eines Zwischenfalls oder aus anderen Gründen unterbrochen, wird dies durch das Schwenken der roten Flagge entlang der gesamten Strecke gezeigt. Alle Fahrer müssen langsam in die Boxengasse zurückkehren.

Wenn das Training wieder aufgenommen wird, ist die verbleibende Zeit diejenige, die auf den Monitoren der offiziellen Zeitnehmer zum Zeitpunkt des Schwenkens der roten Flaggen angezeigt wurde, sofern der Race Director nichts anderes verlautet hat. Die Entscheidung ob ein Training oder Qualifying neu gestartet wird obliegt dem Race Director.

2.7.4 Restart eines Trainings oder Qualifyings

Nach einer Unterbrechung wird das Training oder Qualifying mittels grüner Ampel oder grüner Flagge an der Boxenausfahrt neu gestartet.

2.8 Ablauf der Rennen

2.8.1 Qualifikation für das Rennen

Um sich für das Rennen zu qualifizieren, muss ein Fahrer während der Qualifyings eine Zeit erreichen, die mindestens 120 % der Zeit des schnellsten Fahrers entspricht.

Ausnahmen können vom Race Director gewährt werden.

2.8.2 Startaufstellung

Die Pole-Position sowie die weiteren Startplätze werden bei der Streckenhomologation festgelegt.

Die Startaufstellung für ein Rennen wird spätestens 45 Minuten vor Beginn des jeweiligen Rennens veröffentlicht.

Die Startaufstellung für die Rennen basiert auf der schnellsten Zeit der Fahrer im jeweiligen Qualifying. Falls ein Qualifying abgesagt wurde, basiert die Startaufstellung auf der schnellsten Zeit der Fahrer in allen freien Trainings. Bei Gleichstand werden die zweite und die nachfolgenden Bestzeiten der Fahrer berücksichtigt.

Falls Fahrer nicht am Qualifying teilnehmen konnten, jedoch zum Start zugelassen wurden, starten sie im „Back of the Grid“ in der Reihenfolge ihrer schnellsten Zeit in allen freien Trainings.

In Bezug auf Startplätze und Startverfahren ist „Back of the Grid“ definiert als der Startplatz unmittelbar nach dem letzten aus dem Qualifying qualifizierten Fahrer. Bei Absage eines Qualifyings ist „Back of the Grid“ analog definiert als der Startplatz unmittelbar nach dem letzten aus den freien Trainings qualifizierten Fahrer.

2.8.3 Dauer der Rennen

Die Dauer der und die Anzahl der Runden wird im Zuge der Veröffentlichung des Veranstaltungsdatenblattes, siehe Abschnitt 2.2.3, bekannt gegeben.

Die Länge eines Rennens darf nur durch den Race Director geändert werden.

Im Bereich der Ziellinie wird die Anzahl der verbleibenden Runden angezeigt.

2.8.4 Start eines Rennens

Für den Start eines Rennens können zwei Startverfahren zur Anwendung kommen:

- a) Standard Starting Procedure
- b) Quick Start Procedure

Die jeweiligen Startverfahren für die Rennen werden im Zuge der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

Das Startverfahren der einzelnen Rennen kann durch den Race Director geändert werden, sofern er dies für die effiziente Abwicklung der Veranstaltung als notwendig erachtet.

2.8.4.1 Standard Starting Procedure

Der Ablauf des Standard Startverfahrens ist wie folgt:

- a) Ca. 8 Minuten vor dem Start öffnet die Boxengasse zur Sighting Lap mittels grüner Ampel oder grüner Flagge an der Boxenausfahrt.
- b) Ca. 7 Minuten, eine Minute nach Öffnen der Boxengasse, schließt die Boxengasse mittels roter Ampel oder roter Flagge an der Boxenausfahrt.
- c) Beim Erreichen der Startaufstellung nach der Sighting Lap darf das Motorrad nur in Schrittgeschwindigkeit zum Startplatz bewegt werden.
- d) Pro Fahrer sind zwei Begleitpersonen auf der Startaufstellung erlaubt.
- e) Fahrer müssen um von ihrer Startposition zu starten mindestens eine Sighting Lap absolviert haben. Ein Schieben des Motorrads aus der Boxengasse in die Startaufstellung ist nicht erlaubt.
- f) Fahrer die keine Sighting Lap absolviert haben müssen das Rennen aus der Boxengasse starten.
- g) Der Clerk of the Course erklärt das Rennen als wet oder dry race, vergleiche Abschnitt 2.8.6.

- h) Bis zum Anzeigen des 3-Minuten-Boards sind Arbeiten und Anpassungen am Motorrad sowie Reifenwechsel erlaubt. Nachtanken oder ein Tausch des Kraftstofftanks ist verboten.
- i) Drei Minuten vor dem Start der Warm Up Lap wird das 3-Minuten-Board angezeigt. Alle Arbeiten an den Motorrädern müssen abgeschlossen sein. Alle Personen außer einem Mechaniker pro Fahrer sowie wichtiger Offizieller müssen den Grid verlassen.
- j) Fahrer die nach dem Anzeigen des 3-Minuten-Boards noch an ihrem Motorrad arbeiten, müssen es in die Boxengasse schieben und das Rennen aus der Boxengasse starten.
- k) Eine Minute vor dem Start der Warm Up Lap wird das 1-Minuten-Board angezeigt. Der Mechaniker hilft dem Fahrer beim Starten des Motorrads und verlässt danach unverzüglich die Startaufstellung.
- l) 30 Sekunden vor dem Start der Warm Up Lap wird das 30-Sekunden-Board angezeigt. Alle Fahrer müssen mit laufendem Motor in der Startaufstellung stehen. Weitere Hilfe der Mechaniker ist nicht zulässig. Jeder Fahrer, der sein Motorrad nicht starten kann, wird in die Boxengasse geschoben und kann das Rennen von dieser aus starten.
- m) 2 Minuten vor dem Start des Rennens wird die Grüne Flagge geschwenkt, um die Warm Up Lap zu starten. Jeder Fahrer, der seinen Motor in der Startaufstellung abwürgt oder andere Schwierigkeiten hat, muss dies durch Heben eines Armes signalisieren. **Unter Aufsicht oder Unterstützung eines Offiziellen kann danach versucht werden das Motorrad durch den Fahrer zu starten, die Warm Up Lap nachzustarten und das Rennen vom Ende der Startaufstellung aus zu starten. Falls dies nicht funktioniert verlassen Fahrer und Bike die Startaufstellung so schnell wie möglich in die Boxengasse, wo Mechaniker helfen können.** Diese Fahrer können das Rennen aus der Boxengasse aus starten.
- n) Ein Offizieller wird an der Spitze der Startaufstellung stehen und eine rote Flagge bewegungslos halten.

- o) Jeder Fahrer, der seinen Motor in der Startaufstellung abwürgt oder andere Schwierigkeiten hat, muss auf dem Motorrad bleiben und einen Arm heben. Der Versuch, das Motorrad in der Startaufstellung wieder zu starten, ist nicht gestattet. **Unter Aufsicht oder Unterstützung eines Offiziellen verlassen Fahrer und Motorrad die Startaufstellung. Nach dem Start kann versucht werden das Motorrad durch den Fahrer zu starten und das Rennen nachzustarten. Falls dies nicht funktioniert verlassen Fahrer und Bike die Startaufstellung so schnell wie möglich in die Boxengasse, wo Mechaniker helfen können. Der Fahrer darf das Rennen aus der Boxengasse starten.**
- p) Der Starter weist dann den Offiziellen an der Spitze der Startaufstellung mit der roten Flagge an, an den Rand der Strecke zu gehen.
- q) Ein rotes Licht wird für 2 bis 5 Sekunden angezeigt. Das rote Licht erlischt, um das Rennen zu starten
- r) Jeder Fahrer, der einen Jump Start verursacht wird mit einer 8 Sekunden Zeitstrafe bestraft. Andere Strafen können verhängt werden.
- s) Sobald der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, öffnet diese. Fahrer dürfen das Rennen aus der Boxengasse starten. ~~Ein Boxengassen-Start wird von einer stationären Position aus durchgeführt, wie von den Offiziellen angegeben.~~

2.8.4.2 Start Delayed

Falls nach der Warm Up Lap ein Problem auftritt, kann das Start Delayed Verfahren aufgerufen werden. Der Ablauf ist wie folgt:

- a) Am Startturm wird eine rote Flagge geschwenkt sowie das Start Delayed-Board angezeigt.
- b) Die Fahrer müssen auf der Startposition bleiben, das Motorrad darf nicht abgestellt werden und der Helm darf nicht abgenommen werden.
- c) Fahrer, die den Startabbruch verursacht haben, werden in die Boxengasse geschoben, von wo aus sie das Rennen starten dürfen.
- d) Der Race Director zeigt so schnell wie möglich das 30-Sekunden-Board.

- e) Nach Ablauf der 30 Sekunden und/oder freier Startaufstellung wird eine grüne Flagge angezeigt, um die Warm Up Lap zu starten.
- ~~f) Sobald der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, öffnet diese für 30 Sekunden. Fahrer dürfen die Warm Up Lap aus der Boxengasse starten, um am Ende der Startaufstellung das Rennen zu starten.~~
- g) Nach der Warm Up Lap wird der normale Startvorgang durchgeführt, siehe Abschnitt 2.8.4.1 Absatz m) ff
- h) Das Rennen wird automatisch um eine Runde verkürzt. Der Race Director kann zusätzliche Verkürzungen anordnen.

2.8.4.3 Rain on Grid

Wenn die Boxengasse bei trockenen Bedingungen geöffnet wird, die Strecke jedoch während oder nach der Sighting Lap nass wird, kann das Rain on Grid Verfahren aufgerufen werden. Der Ablauf ist wie folgt:

- a) Das Rain on Grid-Board wird am Starterturm angezeigt.
- b) Alle Motorräder werden in die Boxengasse gebracht wo Anpassungen, Tanken sowie Reifenwechsel erlaubt sind.
- c) **Mindestens 15 Minuten** nach dem Anzeigen des Rain on Grid-Boards öffnet die Boxengasse für eine Minute **und ein Quick Start Procedure beginnt, siehe Abschnitt 2.8.4.5**
- d) Die Rundenanzahl kann vom Race Director verkürzt werden.

2.8.4.4 Wet Race Start

Falls alle Trainingsläufe im Trockenen stattgefunden haben, die Strecke vor dem Öffnen der Boxengasse nass ist, kann ein Wet Race Start ausgerufen werden. Der Ablauf ist wie folgt:

- a) Die Ausrufung des Wet Race Starts erfolgt so früh wie möglich vor dem Öffnen der Boxengasse und wird den Teams mitgeteilt.
- b) Die Boxengasse öffnet zur geplanten Zeit, bleibt jedoch 8 Minuten geöffnet.

- c) Die Fahrer dürfen durch die Boxengasse fahren und mehrere Sighting Laps absolvieren.
- d) Anpassungen und Nachtanken sind zu dieser Zeit in der Boxengasse erlaubt.
- e) Beim Schließen der Boxengasse werden die roten Flaggen auf der Strecke gezeigt.
- f) Sobald alle Fahrer in der Boxengasse sind, öffnet die Boxengasse für eine Minute und ein Quick Start Procedure beginnt, siehe Abschnitt 2.8.4.5 Absatz **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** ff.
- g) Die Rundenanzahl kann vom Race Director verkürzt werden.

2.8.4.5 Quick Start Procedure

Der Ablauf des Quick Start Procedures ist wie folgt:

- a) Die Boxengasse wird für 60 Sekunden geöffnet
- b) Alle Fahrer die die Boxengasse innerhalb der 60 Sekunden nicht verlassen haben müssen das Rennen aus der Boxengasse starten.
- c) **Es sind keine Mechaniker in der Startaufstellung zugelassen. Offizielle zeigen dem Fahrer seinen Position in der Startaufstellung an.**
- d) Nach der Sighting Lap nehmen die Fahrer ihre Startposition ein. Es dürfen keine Anpassungen am Motorrad vorgenommen werden. Das Motorrad darf nicht abgestellt werden.
- e) Fahrer die Anpassungen am Motorrad vornehmen oder das Motorrad neu starten müssen, müssen in die Boxengasse fahren. Sie dürfen das Rennen aus der Boxengasse starten.
- f) Sobald alle Fahrer in der Startaufstellung sind, wird eine 30-Sekunden-Board im vorderen Bereich der Startaufstellung angezeigt. **Alle Mechaniker müssen den Grid verlassen.**
- g) Nach Ablauf der 30 Sekunden und/oder freier Startaufstellung wird eine grüne Flagge angezeigt, um die Warm Up Lap zu starten.

h) Nach der Warm Up Lap wird der normale Startvorgang durchgeführt, siehe Abschnitt 2.8.4.1 Absatz m) ff.

2.8.5 Ende eines Rennens

Wenn der führende Fahrer die für das Rennen festgelegte Anzahl von Runden absolviert hat, wird ihm von einem Offiziellen an der Ziellinie die schwarz-weiß karierte Flagge gezeigt. Die schwarz-weiß karierte Flagge wird den nachfolgenden Fahrern weiterhin angezeigt. Sobald dem führenden Fahrer die Zielflagge gezeigt wird, wird die Boxengasse geschlossen.

Wenn ein oder mehrere Fahrer in der letzten Runde vor der Ziellinie dem Führenden knapp voraus sind, winkt der Offizielle den Fahrern und dem Führenden gleichzeitig mit der Zielflagge und der Blauen Flagge. Das bedeutet, dass das Rennen für den Führenden beendet ist, während der/die Fahrer, der/die dem Führenden knapp voraus ist/sind, die letzte Runde noch absolvieren muss (müssen).

Um in einem Rennen gewertet zu werden, müssen mindestens 75 % der Renndistanz absolviert werden und innerhalb von 5 Minuten nach dem Sieger die Ziellinie überquert werden. Die Strecke darf dabei nicht abgekürzt werden.

2.8.6 Wet und Dry Race

Alle Rennen werden entweder als „Wet Race“ oder „Dry Race“ vom Race Director eingestuft. Am Starting Grid wird ein Board angezeigt, um den Status des Rennens anzuzeigen. Wenn kein Board angezeigt wird, ist das Rennen automatisch ein „Dry Race“.

Ein Rennen, das als „Dry Race“ eingestuft ist, kann vom Clerk of the Course abgebrochen werden, wenn sich die klimatischen Bedingungen dahingehend ändern, dass die Oberfläche der Strecke beeinflusst wird und einen Reifenwechsel wahrscheinlich macht.

Ein Rennen, das als „Wet Race“ eingestuft wird, wird aus klimatischen Gründen nicht unterbrochen. Etwaige Reifenwechsel und Anpassungen müssen während des Rennens in der Boxengasse durchgeführt werden.

In allen Fällen, in denen das erste Rennen aus klimatischen Gründen unterbrochen wird, wird der Neustart automatisch als „Wet Race“ eingestuft. Ein zusätzliches Zeigen eines Boards ist nicht erforderlich.

Unabhängig davon, kann der Race Director einheitlich Trocken- oder Regenreifen für ein Rennen vorschreiben.

2.8.7 Ergebnis des Rennens

Die Ergebnisse basieren auf der Reihenfolge, in der die Fahrer die Ziellinie überqueren, und der Anzahl der gefahrenen Runden. Falls der Fahrer die Maschine nicht berührt zählt der erste Teil des Fahrers oder der Maschine, welches als zweites die Ziellinie überquert.

Bei einem oder mehrmaligen Restart des Rennens wird für die Wertung das Ergebnis des letzten Teils des Rennens, siehe Abschnitt 2.8.8, herangezogen.

2.8.8 Unterbrechung eines Rennens

Beschließt der Clerk of the Course, ein Rennen zu unterbrechen wird dies durch das Zeigen der roten Flaggen entlang der gesamten Strecke angezeigt. Die Fahrer müssen sofort verlangsamen und in die Boxengasse zurückkehren.

Das Ergebnis ist der Stand, an dem der Führende und alle anderen aktiven Fahrer in derselben Runde wie der Führende eine volle Runde beendet hatten, bevor die rote Flagge gezeigt wurde.

Fahrer die innerhalb von fünf Minuten nach dem Zeigen der roten Flagge nicht die Boxengasse erreichen, werden nicht gewertet. Die Strecke darf dabei nicht abgekürzt werden. Ausnahmen können vom Race Director gewährt werden.

2.8.9 Restart eines Rennens

Der Restart eines Rennens wird so schnell wie möglich durchgeführt, sofern die Streckenbedingungen dies zulassen. Sobald die Fahrer in die Boxengasse zurückgekehrt sind, gibt der Race Director einen

Zeitpunkt für den Beginn des Neustarts bekannt. Es werden drei unterschiedliche Fälle unterschieden, die in den Abschnitten 2.8.9.1, 2.8.9.2 und 2.8.9.3 beschrieben sind.

2.8.9.1 Weniger als 3 Runden absolviert

Wenn ein Rennen unterbrochen wird und der Führende des Rennens ~~und allen anderen aktiven Fahrer in derselben Runde wie der Führende~~ weniger als zwei Runden gefahren ist, wird das Rennen ungültig und ein neues Rennen wird gestartet. Wenn ein Neustart des Rennens nicht möglich ist, wird es storniert und das Rennen zählt nicht für die Serie. Beim Neustart des Rennens gilt folgendes Prozedere:

- a) Es wird im Quick Start Procedure gestartet, siehe Abschnitt 2.8.4.5.
- b) Alle für das ursprüngliche Rennen qualifizierten Fahrer dürfen starten
- c) Die Startaufstellung entspricht jener aus dem ursprünglichen Rennen
- d) Die Rundenzahl wird vom Race Director festgelegt.
- e) Die Motorräder können repariert werden und tanken **in den Boxen/Zelten** ist erlaubt.

2.8.9.2 Mehr als 3, weniger als 2/3 der Runden absolviert

Wenn ein Rennen unterbrochen wird und der Führende des Rennens ~~und allen anderen aktiven Fahrer in derselben Runde wie der Führende~~ mehr als drei Runden, jedoch weniger als 2/3, abgerundet auf die nächste ganze Rundenzahl, der Renndistanz absolviert hat, wird das Rennen gemäß des Ergebnisses des unterbrochenen Rennens neu gestartet, siehe Abschnitt 2.8.8. Wenn ein Neustart des Rennens nicht möglich ist, wird das Ergebnis mit halben Punkten gewertet. Beim Neustart des Rennens gilt folgendes Prozedere:

- a) Es wird im Quick Start Procedure gestartet, siehe Abschnitt 2.8.4.5.
- b) Alle Fahrer die im Ergebnis des unterbrochenen Rennens gewertet sind, siehe Abschnitt 2.8.8, dürfen starten.
- c) Die Rundenzahl ist jene Rundenanzahl die notwendig ist um 2/3 der ursprünglichen Renndistanz zu erreichen, mindestens jedoch 3 Runden. Eine Abweichende Rundenzahl kann vom Race Director festgelegt werden.
- d) Die Motorräder können repariert werden und tanken ist erlaubt.

2.8.9.3 Mehr als 2/3 der Runden absolviert

Wenn ein Rennen unterbrochen wird und der Führende des Rennens ~~und allen anderen aktiven Fahrern in derselben Runde wie der Führende~~ mehr als 2/3 der Renndistanz, abgerundet auf die nächste ganze Rundenzahl, absolviert hat, wird das Rennen gemäß dem Ergebnis des unterbrochenen Rennens, siehe Abschnitt 2.8.8., gewertet. Es erfolgt kein Neustart des Rennens.

2.8.9.4 Mehrmaliger Neustart des Rennens

Falls ein neu gestartetes Rennen erneut unterbrochen werden muss, gelten die Bestimmungen analog zu den Fällen in Abschnitt 2.8.9.1, Abschnitt 2.8.9.2 und Abschnitt 2.8.9.3. Für die Bestimmung der Anzahl der absolvierten Runden wird die Rundenanzahl des vorigen Teils des Rennens, dazugezählt. Die absolvierten Runden eines Teils des Rennens, das nach weniger als 3 absolvierten Runden abgebrochen wird (Abschnitt 2.8.9.1), zählen nicht dazu.

2.9 Verhalten während eines Trainings oder Rennens

Verstöße gegen die folgenden Regeln können gemäß den geltenden Bestimmungen bestraft werden.

- a) Die Fahrer müssen Flaggen- und **Lichtsignalen** sowie Anweisungen der maßgeblichen Offiziellen **unbedingt** Folge leisten. Jeder Verstoß gegen diese Regel kann gemäß den geltenden Bestimmungen bestraft werden.
- b) Die Fahrer müssen auf verantwortungsvolle Weise fahren und dürfen weder auf der Strecke noch in der Boxengasse andere Teilnehmer gefährden **oder behindern**. Jeder Verstoß gegen diese Regel kann gemäß den geltenden Bestimmungen bestraft werden.
- c) Die Fahrer dürfen nur die Strecke und die Boxengasse benutzen, welche durch weiße Linien definiert sind. Die Curbs jedoch dürfen befahren werden. Verlässt ein Fahrer jedoch aus Versehen die Strecke kann er an einer Stelle, die ihm keinen Vorteil verschafft und keine anderen Teilnehmer gefährdet, wieder auf die Strecke zurückkehren. Verschafft sich ein Teilnehmer einen Vorteil, wird dies während des **Trainings, Qualifyings oder des Warmups** mit der Annullierung der betreffenden Rundenzeit und während des Rennens mit einer vorher definierten Zeitstrafe **nach einer vorher definierten Anzahl an Vergehen** geahndet. Die Höhe der Zeitstrafe wird bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben. Bei wiederholtem Vergehen oder besonderen Verstößen können jederzeit weitere Strafen durch den Steward ausgesprochen werden.
- d) Reparaturen oder Anpassungen entlang der Rennstrecke dürfen nur hinter den Sicherheitseinrichtungen (Leitschiene, Zäune, usw.) und müssen vom Fahrer ohne fremde Hilfe durchgeführt werden. Die Streckenposten können dem Fahrer helfen, die Maschine anzuheben und zu halten. Die Streckenposten dürfen ebenfalls dem Fahrer durch Schieben helfen das Motorrad am Streckenrand oder einem Serviceweg neu zu starten
- e) Beabsichtigt der Fahrer aufzugeben und das Zurückkommen an die Box ist nicht mehr möglich, muss er sein Motorrad in einem von den Streckenposten angegebenen sicheren Bereich abstellen.

- f) Fahrer die langsam an die Box zurückkehren, sollten darauf achten, dass sie möglichst abseits der Ideallinie fahren.
- ~~g) Fahrer dürfen die Boxen während des Rennens betreten, das Mitnehmen des Motorrads in die Box ist jedoch nicht gestattet.~~
- h) Nach dem Rennstart ist das Nachtanken strengstens untersagt. Jeder Verstoß gegen diese Regel wird mit einem Ausschluss geahndet. Ausgenommen davon sind Restarts der Rennen, vergleiche Abschnitte 2.8.9.1 und 2.8.9.2.
- i) Fahrer, die ihre Motoren in der Box abstellen, können von den Mechanikern beim Neustart ihres Motorrads unterstützt werden.
- j) Fahrer dürfen ihre Motorräder weder auf der Strecke noch in der Boxengasse entgegen der Fahrtrichtung fahren, es sei denn, dies geschieht unter Anweisung eines Offiziellen.
- k) Zwischen einem fahrenden Motorrad und dem Team des Fahrers oder einer Person, die mit dem Team des Motorrads, dem Teilnehmer oder Fahrer verbunden ist, darf kein Signal übertragen werden, mit Ausnahme der Signale des Transponders, ~~des Rundenauslösers~~, lesbarer Nachrichten auf einem Pit-Board oder Körperbewegungen des Fahrers oder Teams.
- l) In der Boxengasse gilt während der gesamten Veranstaltung eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h. Diese kann aus Gründen der Sicherheit vom Race Director reduziert werden.
- m) Das Anhalten auf der Strecke während der Trainings und Rennens ist verboten.
- n) Startübungen sind nach allen Trainingsläufen und Qualifyings in ausgewiesenen Bereichen erlaubt. Diese Bereiche werden im Zuge der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.
- o) Nach der Zielflagge müssen die auf der Strecke fahrenden Fahrer bis zum Stopp in der Boxengasse oder im Parc Fermé einen Schutzhelm tragen.
- p) Das Anhalten in der Fast Lane während der Trainings und Rennens ist verboten
- q) **Gelbe Flaggen sind unbedingt zu respektieren. Persönliche verbesserte Rundenzeiten die trotz durchfahren eines gelben Sektors erzielt werden, werden gestrichen.**

2.10 Flaggen und Signale

Streckenposten und andere Offizielle zeigen Flaggen und andere Signale um den Fahrern Informationen und Anweisungen zu geben. Folgende Flaggen und Signale werden gezeigt:

2.10.1 Grüne Flagge

Die grüne Flagge geschwenkt bedeutet die Strecke ist frei. Die Flagge wird an dem Flaggenposten unmittelbar nach einem Zwischenfall gezeigt. Ab diesem Punkt ist Überholen wieder erlaubt.

Die grüne Flagge wird in der ersten Runde jedes Trainings gezeigt sowie in der Warm Up und Sighting Lap.

Die grüne Flagge an der Boxenausfahrt bedeutet, dass diese geöffnet ist.

2.10.2 Gelbe Flagge

Die gelbe Flagge zeigt eine unmittelbare Gefahr an.

Eine einfach geschwenkte gelbe Flagge an einem Streckenposten zeigt eine Gefahr neben der Rennstrecke, eine doppelt geschwenkte Flagge zeigt eine Gefahr auf der Rennstrecke an. Das Überholen ist bis zur grünen Flagge verboten und die Fahrer müssen in diesem Bereich langsamer fahren.

Eine oder mehrere geschwenkte gelben Flaggen in der Startaufstellung bedeutet, dass ein Fahrer ein Problem hat.

2.10.3 Rote Flagge

Wenn ein Rennen oder ein Training unterbrochen wird, wird die rote Flagge an jedem Flaggenposten geschwenkt. Die Fahrer müssen langsam an die Box zurückkehren.

Die rote Flagge an der Boxenausfahrt bedeutet, dass diese geschlossen ist.

Die rote Flagge wird am Ende der Warm Up Lap bewegungslos vor dem Grid gezeigt.

2.10.4 Blaue Flagge

Während des Trainings zeigt die an den Flaggenposten geschwenkte blaue Flagge an, dass ein Fahrer kurz davor steht, überholt zu werden. Der betroffene Fahrer muss seine Linie halten und langsam verlangsamen, damit der schnellere Fahrer überholen kann.

Während des Rennens zeigt die an den Flaggenposten geschwenkte blaue Flagge an, dass ein Fahrer überrundet wird. Er muss den/die Fahrer, die ihn überrunden, zum frühestmöglichen Zeitpunkt passieren lassen.

2.10.5 Gelb-rot gestreifte Flagge

An einem Flaggenposten geschwenkt gezeigte gelb-rot gestreifte Flagge zeigt den Fahrern an, dass in diesem Streckenabschnitt die Haftung beeinträchtigt ist, zum Beispiel durch Öl, Schmutz, Gras oder Fahrzeugteile, nicht jedoch durch Regen.

Auch vereinzelte feuchte Stellen, auf einer sonst trockenen Strecke, werden durch die gelb-rot gestreifte Flagge angezeigt.

2.10.6 Weiße Flagge mit diagonalem roten Kreuz

Diese an einem Flaggenposten geschwenkt gezeigte Flagge zeigt den Fahrern an, dass in diesem Bereich Regen einsetzt und/oder dass die Haftung durch Regen beeinträchtigt ist.

2.10.7 Schwarz-weiß karierte Flagge

Diese Flagge wird an der Ziellinie geschwenkt, um das Ende eines Rennens, eines Qualifyings oder eines Trainings anzuzeigen. Die schwarz-weiß karierte Flagge kann in Kombination mit der blauen Flagge gezeigt werden, siehe Abschnitt 2.8.5.

2.10.8 Schwarze Flagge

Die schwarze Flagge wird einem Fahrer in Kombination mit seiner Startnummer an den Flaggenposten geschwenkt gezeigt. Der Fahrer muss am Ende der aktuellen Runde in der Boxengasse anhalten. Wenn diese Flagge auf eine Strafe zurückzuführen ist, darf er nicht wieder starten. Falls die Flagge aus

anderen Gründen gezeigt wurde, muss er den Anweisungen der Offiziellen in der Boxengasse Folge leisten.

2.10.9 Schwarze Flagge mit orangem Kreis

Die schwarze Flagge mit orangem Kreis wird einem Fahrer in Kombination mit seiner Startnummer an den Flaggenposten geschwenkt gezeigt. Diese Flagge weist den Fahrer darauf hin, dass sein Motorrad technische Probleme hat, die ihn oder andere gefährden können und er die Strecke sofort verlassen muss. Er darf das Rennen oder Training nur nach Anweisung eines Offiziellen wieder aufnehmen.

2.11 Teams in der Boxengasse

2.11.1 Anzahl des Teampersonals

Die maximale Anzahl an Teammitgliedern **in der Boxengasse** ist auf zwei beschränkt.

Die maximale Anzahl an Teammitgliedern an der Boxenmauer ist ebenfalls auf zwei beschränkt.

Das Nachtanken in der Boxengasse ist verboten.

2.11.2 Starten der Motorräder

Zum Warmlaufenlassen der Motoren ist das Starten in den Zelten gestattet.

Jedes Team ist verpflichtet einen (min. 2kg) Feuerlöscher im Zelt bereitzustellen.

Beim Reifenwechsel ist das Laufenlassen des Motors verboten.

2.12 Punkte und Wertung

2.12.1 Meisterschaftspunkte

Für die Ergebnisse aus den Rennen werden Punkte wie folgt verteilt:

1. Platz	25 Punkte
2. Platz	20 Punkte
3. Platz	16 Punkte
4. Platz	13 Punkte
5. Platz	11 Punkte
6. Platz	10 Punkte
7. Platz	9 Punkte
8. Platz	8 Punkte
9. Platz	7 Punkte
10. Platz	6 Punkte
11. Platz	5 Punkte
12. Platz	4 Punkte
13. Platz	3 Punkte
14. Platz	2 Punkte
15. Platz	1 Punkt

2.12.2 Sieger

Sieger der *Ohvale Austria Rookies Challenge* ist der Fahrer mit den meisten Punkten am Ende der Saison. Bei Punktgleichheit zählen die Anzahl der Siege. Bei weiterem Gleichstand zählen die Anzahl der besten Ergebnisse (Anzahl der zweiten Plätze, Anzahl der dritten Plätze, usw.). Der Sieger der Serie trägt dann den Titel: Sieger der *Ohvale Austria Rookies Challenge 2025*

3 Technisches Reglement

Motorräder, die an der *Ohvale Austria Rookies Challenge* teilnehmen, müssen die Bestimmungen dieses Reglements einhalten. Wie im Sportreglement festgelegt, steht diese Meisterschaft Motorrädern der folgenden Kategorien offen, die vom offiziellen Lieferanten *Ohvale Austria Rookies Challenge* (Ohvale S.r.l.) hergestellt wurden:

- Kategorie GP-0 110 4S

Die *Ohvale Austria Rookies Challenge* ist offen für die Ohvale GP-0 110 4S von Ohvale S.r.l. und wird vom offiziellen Lieferanten für die Meisterschaft geliefert.

Motorräder und Motoren, die an dieser Klasse teilnehmen dürfen, müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Es ist erlaubt, Teile eines spezifischen Bausatzes für das verwendete Motorradmodell zu verwenden und/oder Änderungen vorzunehmen, wie in den vom Hersteller hinterlegten Datenblättern angegeben.

Sofern nicht ausdrücklich durch dieses Reglement und in den Datenblättern genehmigt, müssen alle Komponenten des Motorrads original bleiben, also wie vom Hersteller ursprünglich hergestellt.

Wenn nicht anders angegeben, entsprechen die Front-, Seiten- und Heckansichten der Motorräder dem Erscheinungsbild des Modells, wie es ursprünglich vom Hersteller produziert wurde.

3.1 Generelles

3.1.1 Gewicht des Motorrads

Das Gewicht des Motorrads darf 64 kg zu keiner Zeit unterschreiten.

3.1.2 Anzahl der Motorräder pro Fahrer

Zu jeder Zeit während der Veranstaltung darf jeder Fahrer nur ein Motorrad (Rahmen) überprüfen und auf seinen Namen eintragen lassen. Mittels Markierung am Ende der technischen Abnahme wird das

Motorrad gekennzeichnet und nur mit diesem Motorrad darf der Fahrer an der Veranstaltung teilnehmen.

3.1.3 Motorenregelung

- a) Während der gesamten Saison stehen jedem Stammfahrer max.3 Plomben, bzw. verplombte-Motoren zur Verfügung. Unabhängig, ob es sich dabei um einen Motorenwechsel oder Revision des Motors handelt. Wildcard-Fahrer dürfen pro Veranstaltung maximal 2 Motoren versiegelt haben und während der Saison nicht mehr als 3.
- b) Jeder Fahrer ist verpflichtet, bei der technischen Inspektion der ersten Veranstaltung, an der er teilnimmt, mindestens einen Motor zu versiegeln. Der Einsatz auf der Rennstrecke eines Motors ohne Versiegelung oder mit beschädigten Versiegelungen erfordert das sofortige Anbringen neuer Versiegelung und wird mit technischer Unregelmäßigkeit gleichgesetzt.
- c) Die Motoren sind Fahrer gebunden, daher ist der Austausch bereits versiegelter Motoren zwischen Fahrern auch innerhalb desselben Teams verboten.
- d) Das Anbringen neuer Siegel an einem Motor mit fehlenden, entfernten oder beschädigten Siegel wird mit dem Versiegeln eines neuen Motors gleichgesetzt. Mit Ausnahme des Austauschs von Siegel, die während der technischen Inspektionen entfernt wurden, vorausgesetzt, der Motor muss im Rahmen der technischen Inspektionen nach einem Event zur Überprüfung vorgelegt werden.
- e) Die Verwendung jedes Motors bzw. der Versiegelung, über die zulässige Anzahl von 3 hinaus, wird mit dem Start vom letzten Startplatz im ersten Rennen nach der Versiegelungsanforderung bestraft. Falls mehr als ein Fahrer das Versiegeln eines Motors über die maximal zulässige Anzahl in Anspruch nehmen, ist die Startreihenfolge diejenige, mit der die Fahrer zum Versiegeln des Motors erscheinen. Der letzte der erscheint startet vom letzten Platz, der Vorletzte vom vorletzten Startplatz usw.

3.1.4 Ausstattung

Die Fahrer müssen mit der folgenden Ausrüstung ausgestattet sein:

- Overall
- Leder-Stiefel & Leder-Handschuhe
- Helm
- Brust- und Rückenprotektor

3.1.4.1 Overall

Die vorgeschriebenen Serien-Sponsorenlogos müssen am Anzug der permanenten Fahrer an den vorgegebenen Stellen angebracht werden. Der Anzug darf an vorgegebenen Stellen mit eignen Sponsoren-Logos ergänzt werden. Diese müssen vorab mit dem Promoter abgestimmt werden. Dies trifft nicht für Wildcard Fahrer zu.

3.1.4.2 Leder-Stiefel und Leder-Handschuhe

Die Fahrer müssen darüber hinaus auch Leder-Handschuhe und Leder-Stiefel tragen, die zusammen mit dem Anzug eine vollständige Bedeckung vom Hals abwärts sicherstellen.

3.1.4.3 Helm

Die Fahrer müssen Sturzhelme tragen, die in gutem Zustand sind und festen und guten Sitz auf dem Kopf des Fahrers gewährleisten. Nur Helme der nachstehenden Standards sind zugelassen:

Europa:

- ECE 22-05 Type P
- ECE 22-06 Type P

FIM:

- FRHPhe-01
- FRHPhe-02

Japan:

- JIS T 8133:2015 Type 2 Full Face

USA:

- SNELL M 2015
- SNELL M 2020 R
- SNELL M 2020 D

Visiere müssen aus splitterfestem Material **gefertigt** sein, Abziehvisiere sind gestattet. **Verspiegelte Visiere sind nicht erlaubt.**

3.1.4.4 Brust- und Rückenprotektoren

Die Verwendung von Brust- und Rückenprotektoren ist vorgeschrieben. Die Protektoren müssen den aktuellen Richtlinien der AMF entsprechen.

3.2 Fahrgestell / Rahmen

3.2.1 Rahmen

Der Rahmen muss original erhalten bleiben. Das Bemalen des Rahmens ist erlaubt, aber das Polieren/das Schleifen ist verboten. Die Verwendung von Schalen zum Schutz der Schwinge oder des Rahmens ist verboten. **Sollte der Rahmen im Laufe eines Events getauscht werden (müssen), muss ein originaler Rahmen verwendet und der Technische Kommissar zwecks erneuter Abnahme informiert werden.**

3.2.2 Heckrahmen

Der Sattelstützenrahmen muss original erhalten bleiben. Das Lackieren des Sattelstützenrahmens ist erlaubt, aber das Polieren/das Schleifen ist verboten.

3.2.3 Frontverkleidungsrahmen

Der vordere Verkleidungsrahmen muss original erhalten bleiben. Das Lackieren des Frontverkleidungsrahmens ist erlaubt, aber das Polieren/das Abschleifen ist verboten.

3.2.4 Schwingarm

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, müssen die Schwinge und der Schwingenzapfen original erhalten bleiben.
- b) Es ist erlaubt, die Original-Kettenspanner-Einsteller durch die Racing-Einsteller zu ersetzen, die vom Hersteller für das verwendete Motorradmodell hergestellt wurden.
- c) Alle Motorräder müssen mit dem original Kettenschutz (Haifischflosse) ausgestattet sein, der vom Hersteller des Motorrads an der Schwinge befestigt ist.

3.2.5 Gabelbrücke

Die obere und untere Gabelbrücke und die Lenkachse müssen wie vom Hersteller am homologierten Motorrad hergestellt bleiben, ebenso wie der Lenkeranschlag.

Der Lenkschaft muss in seiner ursprünglichen Position bleiben.

Es ist erlaubt, einen Protektor an der oberen Gabelbrücke anzubringen, ausschließlich zum Schutz der oberen Vorderradgabeln. Die Gestaltung ist frei, aber die endgültige Entscheidung liegt bei dem Serientechniker.

3.2.6 Lenker und Bedienelemente

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, müssen der Lenker, die Lenkerklemmen, die manuellen Bedienelemente (Gashebel, Brems- und Kupplungshebel und elektrische Bedienelemente) und das Lenkerterminal original erhalten bleiben.

- b) Lenker und manuelle Bedienelemente (Kupplungs- und Bremshebel) müssen original bleiben. Sie sind versetzbar, jedoch muss ein Mindestabstand von 30 mm zwischen Tank und Lenker inkl. angebautem Zubehör eingehalten werden.
- c) Es ist verboten, den Lenker durch Schweißen zu reparieren.
- d) Die Bedienhebel am Lenker (Brems- und Kupplung) müssen immer abgerundete Kanten und einen kugelförmigen Abschluss haben.
- e) In jeder Stellung der Lenkung und der Vorderradaufhängung dürfen die Bedienhebel am Lenker keine Bauteile des Motorrads berühren.
- f) Gashebel müssen selbstschließend sein, wenn sie nicht von Hand gehalten werden.
- g) Es ist zwingend erforderlich, den originalen Bremshebelschutz zu verwenden, der im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell enthalten ist und den Vorderradbremshel vor ungewollten Betätigungen durch den Kontakt zwischen zwei Motorrädern schützt.

3.2.7 Fußstütze und Bedienelemente

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, müssen die Fußstützen und der Fußschalter original erhalten bleiben.
- b) Fußrasten und der Kick-Starter können nur mit der ursprünglichen Einstellung des Herstellers neu positioniert werden.
- c) Der Hinterradfußbremshebel kann neu positioniert werden. Der Gangschalthebel und der Hinterradbremshel kann Fahrerangepasst positioniert werden.
- d) Es ist verboten, die Fußrasten und die Fußrastenträger durch Schweißen zu reparieren.
- e) Ein Befahren der Strecke ohne dem original Gleit- und Sicherheitsstoppel an den Fußrasten ist verboten. Diese müssen im intakten Zustand sein.

3.2.8 Starthebel

Der Starthebel des Originalmotors muss montiert und lauffähig bleiben und mit einem System ausgestattet sein, das ein unbeabsichtigtes Öffnen verhindert (Beispiel: Gummiband).

3.3 Federung

3.3.1 Vorderradaufhängung

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss die Gabel in jeder Komponente original gehalten werden.
- b) Die Position der Gabelhülse zu den Lenkplatten ist frei.
- c) Feder, Federvorspannung und die Dämpfung können frei gewählt werden. Es dürfen ausschließlich Originalteile des Herstellers für das verwendete Motorradmodell verwendet werden

3.3.2 Lenkungsämpfer

Es sind nur Lenkungsämpfer zulässig, die im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell erhältlich sind oder von Ohvale freigegeben sind.

Auf keinen Fall darf der Lenkungsämpfer als Lenkeinschlagsbegrenzung dienen.

3.3.3 Hinterradaufhängung

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss die Hinterradaufhängung in allen Komponenten original erhalten bleiben.
- b) Das Verstellsystem und die Befestigungen der Hinterradaufhängung an Rahmen und Schwinge müssen original erhalten bleiben.
- c) Der originale Stoßdämpfer darf nur durch einen Stoßdämpfer ersetzt werden, der zum spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell gehört.
- d) Die Länge und die Position des Stoßdämpfers, der Elastizitätswert (K) und die Vorspannung der Hauptfeder des Stoßdämpfers sind frei wählbar. Das Anbringen einer Hitzefolie auf Höhe Ausgleichsbehälter zum Schutz vor dem Auspuff ist erlaubt. Es sind nur Stoßdämpfer zulässig, die im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell erhältlich sind.

3.4 Bremssystem

3.4.1 Bremsscheiben und Bremsbelege

Die Bremsscheiben müssen so bleiben, wie sie vom Hersteller für das Motorrad original produziert wurden.

Es dürfen keine Luftkanäle hinzugefügt werden.

3.4.2 Bremssättel

- a) Außer wie im folgenden Artikel genehmigt, müssen die vorderen und hinteren Bremssättel sowie alle ihre Befestigungspunkte und alle Befestigungsteile original erhalten bleiben.
- b) Die Entlüfterschrauben sind freigestellt, müssen aber die gleiche Größe wie das Original und eine Festigkeitsklasse gleich oder höher als das Original haben.

3.4.3 Hauptbremszylinder

Hauptbremszylinder (vorne und hinten) und die dazugehörigen Leitungen müssen original erhalten bleiben.

Die Installation eines Schutzes der Bremspumpe am Lenker, die das Auslaufen von Flüssigkeiten nach einem Sturz verhindert, ist erlaubt.

3.5 Felgen

3.5.1 Felgen, Innen- und Außendistanzscheiben

Felgen, Innen- und Außendistanzscheiben und deren Achsen müssen original erhalten bleiben.

3.6 Reifen

3.6.1 Reifen

Die einzigen zur Meisterschaft zugelassenen Reifen sind die hier unten aufgeführten:

3.6.1.1 Trockenreifen von Pirelli

- Vorderreifen: 100/80-10
- Hinterreifen: 120/80-10

3.6.1.2 Regenreifen von Pirelli

- Vorderreifen: 100/80-10
- Hinterreifen: 120/80-10

3.6.2 Anzahl an erlaubten Reifensätze

Für die gesamte Dauer der Veranstaltung (offizielles Qualifying, Rennen) dürfen maximal verwendet werden:

- 2 Reifensätze Trockenreifen (2 vorne und 2 hinten) für Events mit maximal 2 Rennen.
- Optional: 1 zusätzlicher Vorder- oder Hinterreifen
- Regenreifen sind nicht limitiert.

3.6.3 Kennung der Reifen

Eventuelle Reifen werden durch das Anbringen einer Kennung z.B. Mepolette bei der technischen Abnahme erkannt und gezählt. Es ist verboten, bereits gestanzte Reifen zwischen den Fahrern auszutauschen. Regenreifen sind von der Zählung ausgenommen, daher entfällt das Stanzen für diese.

Die Strecke darf zu keiner Zeit mit Reifen ohne eine entsprechende Kennung befahren werden. Eine entsprechende Kontrolle kann jederzeit an der Boxeneinfahrt oder Boxenausfahrt erfolgen.

3.6.4 Mangelhafte und beschädigte Reifen

Für den Fall, dass ein bereits mit einer Kennung versehener Reifen mangelhaft ist oder beschädigt wird, kann der technische Kommissar den Austausch dieses Reifens zulassen. Jeder Ersatzreifen muss die gleichen Eigenschaften (Marke, Modell, Mischung und Größe) aufweisen wie der ersetzte Reifen.

3.6.5 Montage des Reifens

Es ist vorgeschrieben, dass bei der Montage des Reifens auf der Felge die vom Hersteller angegebene Laufrichtung beachten werden muss.

3.6.6 Reifenwärmer

Der Einsatz von Reifenwärmern ist erlaubt, ausgenommen davon sind Startaufstellungen.

3.7 Tank und Kraftstoffsystem

3.7.1 Tank

- a) Tank und Tankdeckel müssen im Originalzustand des Motorradherstellers bleiben.
- b) Der Kraftstofftank muss mit feuerhemmendem Material (z.B. Brennstoffzellenschaum, "Explosafe") gefüllt sein.
- c) Das Verwenden von Wärmeschutzfolien ist verboten.

3.7.2 Kraftstoffleitung

- a) Der Austausch des Kraftstoffhahns ist nicht zulässig.
- b) Der Einbau von zusätzlichen Kraftstofffiltern ist nicht erlaubt.
- c) Die Verwendung von Schnellkupplungen für Kraftstoffleitungen ist erlaubt, somit kann auch der Kraftstoffhahn ersetzt werden.

3.7.3 Kraftstoff

Um Manipulationen vorzubeugen, wird Einheitskraftstoff verwendet. Dieser wird vom Serientechniker bereitgestellt.

3.8 Ansaugsystem

Das Kraftstoffsystem muss original erhalten bleiben.

Der Vergaser darf in keiner Weise mechanisch bearbeitet werden und die Anzahl der Düsen können nicht geändert werden; die restlichen Vergaserkomponenten sind frei.

Die Verwendung von Pumpen oder Power-Jet ist verboten.

3.8.1 Luftfilter

- a) Der Luftfilter ist obligatorisch und muss wie in den folgenden Punkten angegeben sein.
- b) Es darf nur der vom Hersteller mitgelieferte Standard-Metallluftfilter verwendet werden.
- c) Die Verwendung von Luftfiltern aus dem schwammartigen Material ist verboten.
- d) Der Einsatz von Systemen zur Druckerhöhung im Kastenfilter (Airbox) durch den dynamischen Luftdruck während der Fahrt ist verboten.

3.9 Motor

3.9.1 Motor allgemein

- a) Sofern in den folgenden Artikeln nicht ausdrücklich erlaubt, muss der Motor vollständig original bleiben.
- b) Bohrung und Hub müssen original bleiben.
- c) Es ist obligatorisch, die rechte Motorabdeckung zu verwenden, die Teil des vom Hersteller gelieferten spezifischen Kits für das verwendete Motorradmodell ist.

3.9.2 Zylinderkopf

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, ist jede Art von Bearbeitung zum Entfernen von Material (einschließlich Polieren) und Auftragen von Material (einschließlich Oberflächenbehandlung) verboten.
- b) Ansaug- und Abgaskanäle müssen original bleiben.
- c) Ventile, Ventilsitze, Ventilführungen, Stößel, Wellendichtringe müssen original sein. Es ist nur die normale Wartung zulässig, die im Servicehandbuch vorgesehen ist.
- d) Die Ventildfedern, Halbkegel und Ventilteller müssen original bleiben. Ventildfederunterlegscheiben sind nicht zulässig.
- e) Es ist zulässig, die Kopfebene zu korrigieren, um die Oberflächen gemäß den Angaben in den vom Hersteller hinterlegten technischen Datenblättern wiederherzustellen.
- f) Das Volumen der Brennkammer und die Höhe der Quetschkante müssen den in der folgenden Tabelle angegebenen Werten entsprechen:

Category	Volume (cc)	Squish* (mm)
Category GP-0 110 4 Speed	13.5 +/- 0.4	> 0.60

*Eine Änderung der Quetschhöhe wird nicht geduldet.

- g) Folgende Zündkerzen sind freigestellt:

OHVALE GP-0 110 4Speed: 7 and 8 in NGK tables

3.9.3 Steuerzeiten der Ventile

- a) Jegliche Modifikation der Nockenwelle ist verboten.
- b) Synchronisiertes Kettenrad, muss original erhalten bleiben. Eine Veränderung oder Vergrößerung des Durchmessers der Befestigungslöcher ist verboten.
- c) Kettensteuerung und sein Steuerkettenspanner müssen original erhalten bleiben.

3.9.4 Zylinder

- a) Zylinder muss original erhalten bleiben.
- b) Jegliche Oberflächenbehandlung der Innenwand des Zylinders ist verboten.

3.9.5 Kolben

- a) Jegliche Modifikation des Kolbens, einschließlich Polieren und Aufhellen, ist verboten.
- b) Jegliche Modifikation der Kolbenringe, der Kolbenbolzen und deren Sicherung ist verboten.

3.9.6 Pleuelstange

Jegliche Modifikation der Rute, einschließlich Aufhellen und Polieren, ist verboten.

3.9.7 Kurbelwelle

Die Motorkurbelwelle muss original bleiben, jede Änderung, einschließlich Aufhellen, und Polieren, ist verboten.

3.9.8 Kurbelgehäuse

- a) Das Motorkurbelgehäuse und die Motorkurbelgehäuseabdeckungen müssen auch in Bezug auf Farbe und Oberflächenveredelung original bleiben.
- b) Es ist verboten, Kurbelgehäuse und Motorabdeckungen durch Auftragen von Material zu reparieren.
- c) Es ist gestattet, max. 3 Löcher mit einem max. \emptyset von je 12mm zur Unterstützung der Kühlung am Kurbelwellengehäuseabdeckung zu machen.

3.10 Übersetzung / Getriebe

3.10.1 Primärübertragung

Die Zahnräder des Primärantriebs (an der Kurbelwelle und an der Kupplung) müssen original erhalten bleiben.

3.10.2 Kupplung

Die Kupplung, einschließlich der Federn, Reibscheiben und der Kupplungsbetätigung, muss im original erhalten bleiben.

3.10.3 Getriebe

- a) Jegliche Veränderung am Getriebe, verstanden als die Baugruppe bestehend aus Gangwahlsystem und Antriebsgabeln, Primär- und Sekundärwelle und deren Getriebeübersetzung ist verboten.
- b) Jede Art von Oberflächenbehandlung zur Reduzierung der Reibung (einschließlich Polieren und Superfinishen) ist verboten.
- c) Es ist erlaubt, die Feder des Gangwahlsystems zu ersetzen, die im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell enthalten ist.
- d) Das Verwenden einer zusätzlichen Schaltwellenführung, welche die Verbiegung bei Stürzen verhindert, darf verwendet werden. Die Ausführung muss jedoch dem vom Ohvale-Lieferanten vertriebenen Komponente identisch sein.

3.10.4 Endgültige Übertragung

Für die Endübertragung (Ritzel, Hinterradkettenrad und Kette) ist die Verwendung von von Ohvale vertriebenen Komponenten zwingend erforderlich.

- Kategorie GP-0 110 4Speed:

Ritzel: 14 bis 17 Zähne

Zahnkranz: 32 bis 36 Zähne

Kette: 420

3.11 Kühl- und Schmiersystem

3.11.1 Ölkühler

Der Ölkühler muss original bleiben.

3.11.2 Ölkreislauf

- a) Jegliche Veränderungen an der Ölpumpe sind verboten.
- b) Die Ölleitungen, die den Motor mit dem Ölkühler verbinden, müssen original erhalten bleiben. Die Entlüftungsrohre des Motors müssen in einen Tank mit einem Mindestvolumen von 250 ccm gefüllt werden.
- c) Die Öleinlass- und Ölablassschrauben, sowie die Ölfilterdeckelschrauben müssen perfekt abgedichtet und mit einem Bindendraht gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sein.

3.12 Elektronik

3.12.1 Verkabelung und elektrische Steuerung

- a) Die Hauptverkabelung muss original erhalten bleiben.
- b) Die elektrischen Bedienelemente am Lenker können neu positioniert, aber nicht ersetzt oder entfernt werden.

- c) Es ist zwingend erforderlich, dass der Zündungs-Kill-Schalter auf der rechten Seite des Lenkers montiert bleibt.

3.12.2 Zündung und Steuerung des Motors

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss das Motorzünd- und Steuersystem (Rotor, Stator, CDI und Spule) original erhalten bleiben.
- b) Zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung hat der technische Kommissar das Recht, den Austausch aller am Motorrad montierten Komponenten der Motorzündung und -steuerung zu verlangen. Die Verweigerung des Austausches wird einer technischen Unregelmäßigkeit gleichgesetzt.
- c) Die letzte vom Hersteller zur Verfügung gestellte homologierte Variante der CDI muss verbaut werden. Alle Motorräder müssen mit derselben CDI ausgestattet sein.

3.12.3 Motorsteuerungssensoren

- a) Die Verwendung von elektronischen Schaltassistenzsystemen (Quick-Shifter) ist verboten.
- b) Es dürfen keine weiteren Controller oder Sensoren als die ursprünglich am Motor angebrachten hinzugefügt werden, um Motorsteuerstrategien zu implementieren. Original motormontierte Sensoren müssen beibehalten werden.

3.12.4 Zusätzliche Ausrüstung

- a) Mit Ausnahme der in den folgenden Artikeln Erlaubten sind alle elektrischen oder elektronischen Komponenten (Sensor, CDI, Display), die zusätzlich oder nicht original am Motorrad montiert sind, verboten.
- b) Die Verwendung von elektronischen Geräten mit IR (Infrarot)-Technologie, GPS- oder Funkzeitaufzeichnung ist erlaubt.
- c) Es ist erlaubt, ein oder mehrere Systeme (Dashboards, Displays usw.) zu montieren, um die in den folgenden Punkten angegebenen Parameter anzuzeigen:
 - U/min
 - Öltemperatur

- Rundenzeit
 - Motorstunden
- d) Integrierte Dashboards mit elektronischer Tracing-Funktion, Geolokalisierung und Datenerfassung sind erlaubt. Die Datenerfassung muss sich lediglich auf die nachfolgend aufgeführten Kanäle beschränken:
- U/min
 - Öltemperatur
 - Rundenzeit
 - Motorstunden
 - Position und Geschwindigkeit (per GPS-Signal).
- e) Alle Motorräder müssen das Sicherheitsrücklicht montieren, das im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell enthalten ist. Die Fahrer müssen sicherstellen, dass das Licht eingeschaltet wird, wenn der Race Director ein wet race erklärt oder wenn Regenreifen montiert sind.
- f) Das Vorhandensein von Kabeln oder elektronischen Bauteilen unklarer Herkunft ist nicht erlaubt und wird als technische Unregelmäßigkeit gewertet.

3.13 Verkleidung / Karosserie

3.13.1 Verkleidung allgemein

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, müssen die Verkleidung, die Sitzbank, der vordere und hintere Kotflügel und alle Aufbauten, aus denen die Motorradkarosserie besteht, original erhalten bleiben.
- b) Die Verkleidungsteile müssen über den Ohvale Support bzw. Händler bezogen werden, bez. den Vorgaben des Promoters entsprechen.

- c) Wildcard-Starter: Die Verkleidungsteile sind frei wählbar. Die Position der Startnummer, sowie die Seriensponsoren sind verpflichtend anzubringen.
- d) Die Verwendung von Kohlefaserkomponenten ist verboten.

3.13.2 Verkleidungen

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss die Verkleidung im Original gehalten werden.
- b) Die Windschutzscheibe muss original bleiben. Die Windschutzscheibe kann getönt oder transparent sein.
- c) Größe und Form der Ölkühlerbohrungen müssen dem Original entsprechen. Die Luftführung zum Ölkühler darf nicht verändert oder eingeschränkt werden, z.B. Schutzgitter oder Drahtgitter.
- d) Die originalen Verkleidungshalter können durch Schnellspanner ersetzt werden.
- e) Die untere Verkleidung muss perfekt abgedichtet sein, um bei einem Motorschaden die Schmiermittelleckagen einzudämmen.
- f) Die untere Verkleidung muss im unteren Bereich an der vorderen und hinteren Seite zwei Löcher von 14 mm aufweisen. Diese Löcher müssen bei trockenen Bedingungen geschlossen bleiben. Sobald ein wet race erklärt ist oder Regenreifen montiert sind muss nur das vordere Loch geöffnet werden.

3.13.3 Kotflügel

- a) Der Abstand zwischen dem vorderen Kotflügel und dem Reifen kann vergrößert werden.
- b) Der hintere Kotflügel muss original erhalten bleiben.

3.13.4 Sitzbank

Sitzpolster können an den Fahrern angepasst werden.

3.13.5 Nummernschild und Startnummern

Kategorie	Hintergrund	Nummer / Figur
-----------	-------------	----------------

GP-0 110 4Speed Blau Weiß

3.14 Abgassystem

3.14.1 Auspuffanlage

Außer wie im folgenden Artikel genehmigt, muss die Auspuffanlage in allen Kategorien original erhalten bleiben.

3.14.2 Verwendung von Schalldämpfern

Die Verwendung des Schalldämpfers mit einem original dB-Killer ist bei allen Motorrädern obligatorisch.

3.15 Schrauben, Bolzen, Befestigungselemente und Hitze folie

3.15.1 Allgemein Schrauben, Bolzen, Befestigungselemente und Hitze folie

- a) Schrauben und Verkleidungsbefestigungselemente sind freigestellt, müssen aber die gleiche Größe wie das Original und eine Festigkeitsklasse gleich oder höher als das Original haben. Verkleidungsbefestigungselemente können durch Schnellbefestigungselemente ersetzt werden.
- b) Die Verwendung von Titan- oder Aluminiumschrauben und Titan- oder Kohlefaser- und / oder Kevlar-Befestigungselementen, wenn sie nicht ursprünglich am Motorrad oder Teil des spezifischen Kits für das verwendete Motorradmodell sind, ist verboten.
- c) Das Verwenden einer Hitze folie bzw. einer hitzeabweisende Folie ist nicht gestattet, Ausnahme 3.3.3 d.

3.15.2 Motorschrauben

- a) Die originalen Motorschrauben können durch andere gleiche Größe und mit einer Festigkeitsklasse gleich oder größer als die des Originals ersetzt werden.
- b) Das Bohren von Löchern für die Durchführung der Bindefäden ist bei Bedarf zulässig, jedoch ist jede auf eine Aufhellung zielende Veränderung untersagt.
- c) Das Zurücksetzen der Gewinde mit Hilfe eines Helicoil Spiraleinsatz ist erlaubt.